

## Dank

...  
...für alle Begegnungen am 17. Juni auf dem Stadtfest  
bei der Aktion mit den Bauklötzern  
...für die Bikerfreizeit im Weserbergland - 23 Leute auf 18 Motorräder -  
Bewahrung auf der Fahrt

## In der Fürbitte wollen wir einstehen...

... für alle Kranken.

Wir wollen immer wieder in Treue für unsere Kranken beten. Uns sind viele Namen bekannt für die wir dann auch am Montag in der Gebetsstunde beten. Wenn jemand Gebet braucht spricht uns bitte an.

## Wir bitten

...für Gottes Segen in den Sommerfreizeiten  
...um Erholung und Entspannung für die, die in den Urlaub fahren  
...für die Entscheidungen der Politiker, dass sie Lösungen finden die für alle Betroffenen gut sind

Wilfried Hacker

## Kontakt

Landeskirchliche Gemeinschaft Cottbus e.V.  
innerhalb der Evangelischen Kirche

Prediger: Daniel Dressel, Bürozeit mittwochs 16:30 - 18:00 Uhr, Berliner Straße 136, 03046 Cottbus, Tel: 0355.31170

Vorsitzender: Wilfried Hacker, Gartenstraße 14a, 03050 Cottbus, Tel: 0355.472253

Stellvertretender Vorsitzender: Reinhard Janetzko, Eigene Scholle 63, 03044 Cottbus

Postanschrift: LKG Cottbus e.V., Berliner Straße 136, 03046 Cottbus, Tel: 0355.31170 Internet: [www.lkg-cottbus.de](http://www.lkg-cottbus.de)

Bankverbindung: BIC: WELADED1CBN IBAN: DE 95 18050000 3305104553 (Spk SPN) Eingetragen beim Amtsgericht Cottbus (VRB 325). Auf Wunsch stellen wir Ihnen gern eine Zuwendungsbestätigung für das Finanzamt aus.

## Landeskirchliche Gemeinschaft Cottbus

Informationen und Veranstaltungen

August / September 2018



Gott hat alles schön gemacht zu seiner Zeit, auch hat er die Ewigkeit in ihr Herz gelegt; nur dass der Mensch nicht ergründen kann das Werk, das Gott tut, weder Anfang noch Ende.

Prediger 3,11



**Gott hat alles schön gemacht zu seiner Zeit, auch hat er die Ewigkeit in ihr Herz gelegt; nur dass der Mensch nicht ergründen kann das Werk, das Gott tut, weder Anfang noch Ende.** Prediger 3,11

Regelmäßig muss ich für den Religionsunterricht in den Elternversammlungen werben. Das ist immer eine spannende Sache. Ich habe den Eindruck, dass ich etwas vorstelle, bewerbe und anbiete, was gar nicht gewollt ist. Das interessiert doch keinen! Das brauchen und wollen wir nicht! Es ist schwierig für etwas zu stehen und Werbung zu machen, dass keiner haben will. Gott und Kirche ist was für die Alten Omas und die Schwachen, die sonst nicht klarkommen! Aber mit dem Leben und unserem Alltag hat das nichts zu tun! – Habt ihr auch schon solche Erlebnisse gehabt? Oder gar Gespräche geführt? Im vollgepackten Alltag geht Gottes Rufen unter. Die Gottesdienste sind leer. Und wenige lassen sich zu Veranstaltungen einladen. Und hier im Osten leben Menschen, die „vergessen haben, dass sie Gott vergessen haben“, beschrieb einmal Axel Noack unsere ‚entkirchlichte‘ Gesellschaft. Und doch gibt es auch das Andere: Da sind Menschen auf der Suche und hoffen auf Antworten bei uns. Da freuen sich Gäste über die gute Gemeinschaft und den besonderen Geist, den sie bei unseren Zusammenkünften spüren. Da bringen die Fragen des Anderen mich ins tiefgründige Nachdenken und wir haben beide einen Gewinn davon.

Salomo, ein König Israels, beschreibt in seinen Lebensaufzeichnungen die Mühe des Menschen. Er müht sich ein wenig Glück zu haben. Möchte seine Sehnsucht stillen. Schafft, arbeitet und sucht. Und doch hat alles im Leben seine Zeit. Und dann führt er viele Gegensatzpaare auf: Suchen und Finden, Pflanzen und Ernten, Weinen und Lachen... Es wird immer auch den richtigen Zeitpunkt geben, wo es gerade passt. Wo alles sich ineinander fügt und man nur staunend daneben steht und nicht weiß wie es dazu kam. So eben auch mit dem Suchen nach Gott und ihn finden. Salomo spricht davon, dass Gott uns Menschen die Ewigkeit ins Herz gelegt hat. Es ist also doch etwas da. Etwas wonach wir uns sehnen, dass unseren Hunger und Durst nach Lebenssinn stillen kann. Kirchenvater Augustinus meint: „Unruhig ist unser Herz bis es ruht, o Gott, in dir.“ Der Mensch ist also auf der Suche, nur er kann es nicht immer definieren nach Wem oder Was. Salomo schreibt, dass wir Gottes Werke nicht ergründen können. Wir erkennen Gottes Rufen und Handeln nicht. Wir sind nicht in der Lage und brauchen manchmal einen Augenöffner und jemanden, der uns auf Gottes Wirken hinweist. Die Menschen, die Gott vergessen haben, haben ja ihn nur vergessen. Aber tief in ihnen ist noch die Sehnsucht nach der Ewigkeit da. Ich will gerne für sie zu einem Wegbegleiter und Augenöffner werden. Der ihnen hilft Gottes Werk in dieser Welt und in ihrer (Lebens)Geschichte zu erkennen und anzunehmen. Salomo macht mir Mut, trotz aller Ablehnung dran zu bleiben, denn da ist noch was vorhanden, was nur ein wenig vernachlässigt wurde.

Liebe Grüße, Daniel Dressel

13) Hilf mir und segne meinen Geist mit Segen, der vom Himmel fließt, daß ich dir stetig blühe; gib, daß der Sommer deiner Gnad in meiner Seele früh und spät viel Glaubensfrüchte ziehe, viel Glaubensfrüchte ziehe.

14) Mach in mir deinem Geiste Raum, daß ich dir werd ein guter Baum, und laß mich Wurzel treiben. Verleihe, daß zu deinem Ruhm ich deines Gartens schöne Blum und Pflanze möge bleiben, und Pflanze möge bleiben.

Paul Gerhardt, 1653

## Gemeinschaft

### Informationen

Wir wollen ab September allen Musikbegeisterten eine gemeinsame Probezeit anbieten mit dem Ziel den Gottesdienst musikalisch zu gestalten. Geübt wird immer freitags von 17.00 - 19.00 Uhr in den Räumen der Gemeinschaft.

Ab diesem Infoblatt wird es im Einleger unter dem Titel „Was ich schon immer mal fragen wollte“ eine Vorstellung einzelner Gemeinschaftsmitglieder geben. Wir wollen uns dadurch einander besser kennen lernen und ermutigen persönlich nachzufragen.

Am 25. August 2018 findet wieder unser alljährliches Gartenfest ab 15:00 Uhr statt. Jeder ist dazu herzlich eingeladen!

Am 1. September 2018 feiert der Allianzbläserchor sein 110. Bestehen mit einem Bläsergottesdienst in der Oberkirche. Zugleich tritt Erwin Scholle nach langjähriger Arbeit als Chorleiter zurück. Vor diesem Hintergrund muss die Zukunft des Bläserchores neu überlegt werden.

Am 9. September 2018 laden wir herzlich zum Lausitzer Gemeinschaftstag nach Spremberg ein. Thomas Bast aus Wismar wird zum Thema „Umsonst“ sprechen.

Am 19. September 2018 laden wir alle Mitglieder zur Mitgliederstunde um 19:30 Uhr in die Gemeinschaft ein. Wir wollen über die Planung des Jahres 2019 reden und uns über den Gottesdienst (Zeiten, Gesprächsgottesdienst) austauschen.

Am 29. September 2018 findet der 9. Lausitzer Männertag in der Kulturkirche in Lauta (NL) statt. Beginn ist 9:00 Uhr mit einem gemeinsamen Frühstück. Nach Gottesdienst, Mittagessen und Vortrag wird es am Nachmittag ein Konzert mit Andi Weiss geben.